



11. November 2020

Luftreinigungsgeräte für alle vier Grundschulen

Für die vier Grundschulen der Verbandsgemeinde Jockgrim wurden als Pilotversuch je ein Luftreinigungsgerät mit UV-C-Technik angeschafft. Die Produktion und Anreicherung von Aerosolen begünstigt nachweislich eine Corona-Infektion, besonders dann, wenn viele Personen in Innenräumen zusammenkommen. Die erworbenen UV-C-Geräte saugen die Raumluft an, zerstören darin möglicherweise enthaltene Viren und Bakterien durch Lichteinwirkung und geben die saubere Luft dann wieder in den Raum ab. Die Geräte wurden von der Decke abgehängt, um keine Hürden für die Kinder entstehen zu lassen, sie sind trotzdem flexibel einsetzbar und können auch an anderer Stelle verwendet werden.

„Als Schulträger möchten wir unsere Kinder und Lehrkräfte soweit es in unseren Möglichkeiten liegt vor einer Corona-Infektion schützen. Die Stoßlüftung der Klassenräume wird über die Hygienevorgaben des Landes geregelt, in den Mensen sahen wir Nachholbedarf. Wo Kinder zum Essen zusammenkommen, dabei natürlich auch miteinander reden, kann es zu verstärktem Aerosolausstoß kommen. Die Zeitfenster sind eng, der Luftaustausch durch das Lüften zwar theoretisch berechnet, aber wir setzen hier auf Sicherheit. Durch den zusätzlichen Einsatz der Luftreinigungsgeräte beugen wir an dieser Stelle einer zu starken Aerosolbelastung vor.“, erklärt Bürgermeister Karl Dieter Wünstel bei seinem Besuch in der Mensa der Grundschule Hatzenbühl.



Bürgermeister Karl Dieter Wünstel machte sich in Hatzenbühl ein Bild von der Funktionsweise der Luftreinigungsgeräte.